

Indonesien. Mit dem Segelschiff zu tropischen Inseln und imposanten Vulkanen schippern, aber den Komfort eines größeren Schiffs nicht missen: Star Clippers kreuzt neuerdings zwischen Java, Bali, Lombok.

Vier Masten und volle Segel: Kurs auf Neuland

VON CHRISTIANE REITSHAMMER

Hello, hello! Can we take a photo? Please, photo!" Eine Gruppe von Teenagern begrüßt neugierig die soeben mit dem Tenderboot auf der Insel gelandeten Passagiere der Star Clipper. Nicht die Landgänger sind es, die nach einem Foto fragen, sie sind es, die geknipst werden. Und so posieren die Touristen am Strand von Gili Genteng für die lachenden Mädchen, die sich wiederum genauso für Fotos in Szene setzen und mit im Bild sein wollen. Auch für die Bewohner und zufälligen Gäste auf dem zu Java gehörenden Eiland von Ost-Madura ist der Besuch eine Attraktion. Seit Sommer 2017 bietet Star Clippers mit ihrem Großsegler Star Clipper erstmals auch Reisen in Indonesien an. Für die Reederei und das Team auf dem Schiff ist die Region Neuland, wobei: Zumindest ein Teil der Crew stammt aus der Gegend.

Ein Bad im warmen Regen

Nach dem Begrüßungs-Trara spazieren die Gäste durch das ruhige muslimische Fischerdorf, vorbei an ein paar kleinen Geschäften und Imbissständen, an der Moschee, an Fischerbooten – man grüßt einander freundlich. Der geplante Strandnachmittag fällt aller-

dings ins Wasser. Ein heftiger Regenschauer zwingt einen Teil der Passagiere zu einem längeren, jedoch ausgesprochen angenehmen Aufenthalt an Land, bei dem in dem winzigen Strandrestaurant unter dem schützenden Dach heimische Küche – Bakso, eine Nudelsuppe mit Fleischbällchen – genossen wird. Einige der Gestrandeten gehen im Regen im warmen Meer schwimmen, von den Einheimischen lächelnd beobachtet, während das Schiff hinter dem Dunst zu verschwinden scheint.

Ein fröhlicher Aufenthalt und nur eine der besonderen Erlebnisse und Begegnungen der Kreuzfahrt. Während der einwöchigen Reise von Benoa auf Bali nach Gili



Landgänge führen zu tierischen Begegnungen. [Reitshammer]

Genteng und Probolinggo in Ost-Java, weiter nach Lovina Beach auf Bali sowie Senggigi Beach und Gili Sudak auf Lombok und wieder zurück nach Benoa stehen Bade-stopps, Ausflüge und Wanderungen in der tropischen Natur, Tempel und Klöster sowie traditionelle Dörfer auf dem Programm.

Mutige klettern ins Krähenest

Die Passagiere schätzen das gemächliche Leben an Bord, die angenehme Ruhe und vor allem das Segelerlebnis an sich. Wenn der Anker gelichtet und die Segel gesetzt werden (oder der Motor startet) und das Schiff von Musik begleitet wieder in See sticht, finden sich viele an Deck ein, um das Schauspiel und die Arbeit der Matrosen, des Offiziers und von Kapitän Bruno Borowka zu beobachten. Untertags schwebt so mancher vorn im Bugspriet-Netz über den Wellen oder nutzt eine Gelegenheit, um den Mast hinauf ins Krähenest zu klettern und über den weiten, blauen Ozean zu blicken. Am Abend ist für die einen die Tropical Bar oder die diversen Unterhaltungsprogramme Anlaufpunkt, andere genießen den lauen Wind, das Schaukeln des Schiffs und den Sternenhimmel an einem ruhigen Platz an Deck.

Abgesehen von vielen Fischerbooten und Kähnen sind kaum



Segel setzen für maximal 170 Passagiere: Star Clipper. Oben: So ein Vulkan verlangt nach

Schiffe unterwegs. „Habt ihr bisher schon ein anderes Kreuzfahrtschiff gesehen?“, weist Kreuzfahrtdirektor Peter Kissner darauf hin, dass Star Clipper eine von wenigen Reedereien ist, die dieses Gebiet anfahren und zudem die Möglichkeit haben, in Häfen und Orten anzulegen, wo große Schiffe dazu nicht imstande sind. Das Schiff hat auch nur eine Kapazität von rund 170 Passagieren – lange Schlangen für die Ausflüge oder Touristen-

massen, die die Fremdenverkehrs-

Süßigkeiten für den Vulkan

orte überschwemmen, gibt es nicht. Ein besonderer Ausflug ist auch die Tour in Ostjava. Die Hafen- und Fischerstadt Probolinggo ist Ausgangspunkt der Fahrt mit dem Bus, die später mit Jeeps hinauf in den Bromo-Tenner-Nationalpark weitergeführt wird. Bromo heißt der über 2300 Meter hohe und immer noch aktive, von Schotter-

WWW.REISETHEK.AT

ANZEIGE

Majestätisches Edinburgh

Edinburgh. Der Dudelsack gehört genauso zu Schottland wie der Whisky, in der Hauptstadt können Sie beides genießen – sowie auch das historische Flair.

Im Zentrum von Edinburgh findet sich das Hotel, in dem die kleine Reisegruppe untergebracht ist. Am zweiten Tag gleich nach dem Frühstück machen Sie sich auf, Schottlands Hauptstadt auf einer Stadtrundfahrt zu erkunden. Die Mischung aus eleganten Häusern in der Neustadt und historischen Gebäuden entlang der Royal Mile in der Altstadt machen den besonderen Reiz dieser Metropole aus. Weiters werden Sie das berühmte Edinburgh



Historische Stätten und schottische Traditionen: Edinburgh kann in vielerlei Hinsicht punkten. [Stockphoto]

Castle, das über der Stadt thront, besuchen. Tauchen Sie ein in die frühe Geschichte Schottlands und sehen Sie wie Mary Stuart, Königin der Schotten, in der Festung gelebt hat und genießen Sie die wunderbare Aussicht über die Stadt. Danach haben Sie etwas Freizeit, beispielsweise für einen Besuch eines der vielen kostenfreien Museen, eines der schönen Cafés oder eines der urigen Pubs. Ein Highlight ist das Abendessen im historischen Prestonfield House im Rahmen eines schottischen Abends mit schottischem Tanz und Musik.

Am dritten Tag können Sie im Hafen von Leith bei Edinburgh die von Queen Elizabeth II viel geliebte Royal Yacht Britannia am Vormittag bestaunen. Wandeln Sie auf den

Spuren der königlichen Familie und erleben Sie den Luxus an Bord. Danach geht es via Dundee an die Ostküste Schottlands. In dem kleinen Ort Arbroath können Sie die lokale Spezialität, Arbroath Smokies, kosten. Dieser einzigartig geräucherte Fisch ist eine wahre Delikatesse. Zu Mittag kehren Sie in ein Restaurant in der Golfermetropole St. Andrews ein. Am Nachmittag lässt sich die schöne Stadt erkunden und die bekannte Kathedralenruine besuchen. Danach haben Sie in Edinburgh noch etwas Freizeit. Ein kulinarisches Highlight erleben Sie in der Gruppe im Michelin Sterne prämierten Restaurant The Kitchin Edinburgh.

Am Morgen des vierten Tages fahren Sie in den pittoresken Loch Lomond & The Trossachs National-



[Stockphoto]

IHR REISEANGEBOT UMFASST

- Linienflüge Economy Class ab/bis Wien via Frankfurt mit Lufthansa nach Edinburgh
- Flughafentransfers in Edinburgh
- Deutschsprachige Reiseleitung an den Ausflugstagen
- 4 Übernachtungen in der gebuchten Zimmerkategorie im DoubleTree by Hilton Hotel Edinburgh City Centre****
- 3-Gang Abendessen im Hotelrestaurant DoubleTree by Hilton
- 3-Gang Abendessen im Rahmen des Schottischen Abends mit Tanz und Musik im Prestonfields House in Edinburgh
- 2-Gang Mittagessen in einem Pub/Restaurant im Raum St. Andrews
- 4-Gang Abendessen im Michelin Sterne Restaurant „The Kitchin“ von Tom Kitchin inklusive Champagner- und Weinbegleitung
- Besuch von Edinburgh Castle (Audio Guides vor Ort gegen Gebühr)
- Besuch der Royal Yacht Britannia
- Besuch und Verkostung in der Arbroath Smokies (geräucherter Schellfisch)
- Besuch von St. Andrew's Cathedral inklusive Museum
- Schifffahrt mit dem Dampfer Sir Walter Scott auf dem Loch Katrine
- Besuch der Glengoyne Distillery inklusive Tour und Herstellung des eigenen Whiskys
- 1 Dumont Direkt Reiseführer Edinburgh pro Zimmer

PREISE & TERMINE P. P.

30.03.–03.04. 2018
27.04.–01.05. 2018
28.09.–02.10. 2018
26.10.–30.10. 2018
DZ ab/bis VIE ab 1.890 €

INFOS UND BUCHUNG

Kostenlos unter 0800 560 080, per Mail an service@reisethek.at oder auf www.reisethek.at
Veranstalter: Robin Tours
Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Opfern – Blumen, Süßem und hübschen Gaben. Unten: Die Gäste sind das Fotomotiv der Locals, nicht umgekehrt.

[Christiane Reitshammer]

schwefeligen Wolken umgebene Vulkan. Einer Legende nach wurde ihm einst ein Kind geopfert, doch heute sind es nur Blumen, Früchte und Süßigkeiten, die in den Krater geworfen werden und mit deren Opferung sich die Erfüllung eines Wunsches erhofft wird.

Das vorletzte Stück zum Krater legen die meisten Besucher auf dem Rücken eines Ponys zurück, zum Schluss warten noch 230 steile Stufen. Am Ziel angelangt, eröffnet sich ein einschüchternder

Blick in den rauchenden Schlund sowie auf die weite Berg- und Mondlandschaft.

Die Fahrt zum Nationalpark wird von üppig grüner Natur begleitet. Auf den steilen Terrassen bauen die Bewohner Lauch, Kohl, Tomaten, Mais und weitere Gemüsesorten im Zickzackmuster an. Reis- und Zuckerrohrfelder sowie Mangobäume sind genauso zu sehen wie kleine Bergdörfer mit bunt bemalten Häusern, Mopedfahrer, die diverse Waren über die steilen

und kurvigen Straßen transportieren, Familien, die ihre Felder bestellen, Teenager mit Handys, spielende Kinder.

Vulkanisch ist auch Lombok, die immer noch recht ursprüngliche Insel östlich von Bali und östlich der Faunagrenze der „Wallace-Linie“. Ihre Landschaft wird geprägt vom Anbau von Kaffee, Kakao, Erdnüssen, Chili, Baumwolle und Tabak, von Palmen und Bohnen. Ein Fixpunkt bei einem Ausflug ist das Dorf Senaru. Die Be-

WIND UND WELLEN

Das Schiff: Der Star Clipper der Reederei Star Clippers Kreuzfahrten ist ein Viermaster mit fünf Rahsegelein. 115,5 Meter Länge, 15 Meter Breite, vier Decks mit 85 Kabinen in fünf Kategorien für maximal 170 Passagiere, 74 Crewmitglieder.

Kreuzfahrtgebiete Indonesien: Singapur-Bali, Bali-Singapur, ab/bis Benoa/Bali, Buchungen und Beratung im Reisebüro und auf www.star-clippers.de.

Badestopps: z. B. Gili Genteng/Madura Gili Sudak, kleine Insel mit feinem, weißem Sandstrand, Schnorcheln, Wasserski und Stand-up-

Paddeling, Tauchausflüge, Hotel und Restaurant; Barbecue am Strand Lovina Beach im Norden Balis; schwarze Strände, viele Hotels und Restaurants, Verkaufs- und Souvenirstände, Angebote für Ausflüge, zum Schnorcheln und Einkaufen.

Touren und Ausflüge: z. B. auf Bali: Ulun-Danu-Temple am Bratan See, Kaffeepflanzungen und Reisterrassen, Wandern im Barat Nationalpark, Schnorcheln vor Menjangan auf Java, Vulkantour Mount Bromo auf Lombok, Tour zum Dorf Senaru.

Women Guides: www.rinjaniwomen-adventure.com/senaru-panorama-walk

wohner dort, das indigene Sasakvolk, Muslime mit animistischen und hindu-buddhistischen Glaubensvorstellungen, macht 90 Prozent der Bevölkerung aus, die in ertümlichen grasgedeckten Holzhäusern leben. Nach dem musikalischen Empfang mit Trommeln, Gesang und Tanz erhalten die Besucher einen Einblick ins Dorfleben: Wie Kaffee geröstet, Tabak geschnitten oder Reis getrocknet wird, wie frisches Kokoswasser, kleine reife Bananen und Palmzucker schmecken.

Energische Damen erklären

Die lokalen Guides sind hier weiblich. Women Guides nennt sich die Organisation, die eine der Frauen, Sukatni, 1995 im Alter von 15 Jahren gründete. „Es war nicht einfach, und es gab viele Anfeindungen. Trotzdem habe ich mich durchgesetzt und habe Touristen, weiblich und männlich, zum Vulkan Rinjani hinaufgeführt“, erzählt Sukatni. Inzwischen haben sich viele junge Frauen diesem Empowerment-Projekt angeschlossen. „Damit können wir unser eigenes Geld verdienen und unabhängig

von Familie und Ehemann sein.“ Mit viel Wissen und großer Freude präsentieren die energischen Damen das Dorf, erläutern die Geheimnisse der örtlichen Botanik, führen die Gäste zum erfrischenden Sedang-Gile-Wasserfall und den Kanal entlang, der das Wasser in die Dörfer und zu den Feldern bringt.

Andere Frauen wiederum verdienen ihr Geld mit dem Webstuhl. In noch sehr jungen Jahren fangen sie an, farbenfrohe Stoffe zu produzieren. Drei Sarongs sollten sie, so will es der Brauch, auf jeden Fall fertigmachen: einen für sich selbst, einen für den Ehemann und einen für die Schwiegermutter. Zu besichtigen gibt es hier zudem die älteste aus Holz gebaute Moschee der Insel und einen neuen buddhistischen Tempel, in dem viele Bewohner aus dem Dorf und der Umgebung auf den Besuch, vielleicht aber noch mehr auf die Unterhaltung durch chinesische Drachentänze warten. Und nicht zuletzt muss man in den Affenwald, in dem neugierige Makaken ebensolche Gäste inspizieren – und fotografiert werden.

WWW.REISETHEK.AT

ANZEIGE

Dolce Vita in der Emiglia Romana

Italien. Bologna, Modena und ihre Umgebung warten mit kulturellen und kulinarischen Highlights: von romanischen Kirchen über Ferrari bis zu Parmaschinken.



Bologna bietet Kulturschätze ebenso wie kulinarischen Genuss und bunte Marktstimmung.



[iStock]

Diese Reise führt von Wien per Flugzeug zuerst nach Bologna, wo am ersten Tag neben einem Besuch der Panini-Sammelbilder: Sie umfasst 21 Maserati und zwölf Autos anderer Fabrikate, rund 60 historische Motorräder und 20 Oldtimer-Traktoren. Am Nachmittag können Sie das Museo Ferrari in Maranello und das Fabrikgelände von Ferrari besichtigen.

Am dritten Tag besuchen Sie in der Reisegruppe die eindrucksvolle Burganlage Rocca di Vignola mit einer Kapelle mit wundervollen Fresken. Weiter geht es nach Castelvetro di Modena, wo Sie den Ort zu Fuß erkunden können. Das Weingut Cantina Ca' Berti wird später entdeckt, hier wird auch Wein verkost-

tet. Das MUSA, ein Museum, das der Salami gewidmet ist, wartet am Nachmittag.

Bologna wird an Tag vier besucht, sehen lassen kann sich hier der bunte Markt zur Piazza Maggiore mit der Kirche San Petronio, San Domenico mit dem Grabmal des Heiligen, die Universitätsbibliothek, das Archiginnasio, und das Teatro Anatomico. Bei Majani steht später eine Schokoladenverkostung auf dem Programm. Nicht entgehen lassen dürfen Sie sich das Herz der Produktion von Parmaschinken im sogenannten Food Valley. Ein Prosciuttificio - La Perla - erklärt den Besuchern die Herstellung. Eine Stadtführung durch Parma schließt die Besichtigung ab. Nach Freizeit in Bologna geht es zurück nach Wien.

PREISE & TERMINE P. P.

27.04.–01.05.2018	
DZ ab/bis VIE	2.199 €
EZ ab/bis VIE	2.549 €
16.05.–21.05.2018	
DZ ab/bis VIE	2.299 €
EZ ab/bis VIE	2.649 €

IHR REISEANGEBOT UMFASST

- Linienflug Economy Class mit Austrian Airlines ab Wien nach Bologna und retour
- 3 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im 4* Hotel I Portici in Bologna
- 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im 4* Hotel Central Park in Modena
- Aperitif mit Spumante & Stuzzicchini

- 4-Gang-Abendmenü im Bistro des Hotel I Portici in Bologna
- 5-Gang-Abendmenü im Ristorante L'Arcimbollo in Bologna
- 6-Gang-Abendmenü im Ristorante L'Erba del Re in Modena, 1 Michelinsterne
- Stadtführung Bologna
- Eintritt Teatro Anatomico
- Schokodegustation bei Majani in Bologna
- Besichtigung der Rocca di Vignola
- Weinverkostung mit Mittagessen im Weingut Ca' Berti
- Besuch des MUSA (Eintritt und kleine Verkostung)
- Besichtigung Herstellung von Parmaschinken mit Verkostung
- Stadtbisichtigung Parma
- Besichtigung der Käserei Hombre, in der Parmigiano Reggiano hergestellt

- wird, mit Verkostung
- Besichtigung der privaten Sammlung von Luxusoldtimer der Familie Panini
- Rundfahrt Ferrari-Fabrik mit einem exklusiv für die Gruppe reservierten Shuttlebus und deutschsprachiger Führung
- Eintritt Ferrarimuseum in Maranello
- deutschsprachige Führung im Ferrarimuseum
- Besichtigung Acetaia Pedroni mit Essen im Agriturismo des Betriebs
- Stadtbisichtigung Modena

INFOS UND BUCHUNG

Kostenlos unter 0800 560 080, per E-Mail an service@reisethek.at oder auf www.reisethek.at

Veranstalter: Robin Tours
Druck- und Satzfehler vorbehalten!